

Erinnerung an 40 verlorene Träume – Wanderausstellung „Unissued Diplomas“ an der OTH Amberg-Weiden

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Vom 13. bis 24. November gedachte die OTH Amberg-Weiden mit der Ausstellung „Unissued Diplomas“ ukrainischen Studierenden, deren Träume durch den russischen Angriffskrieg tragisch beendet wurden. Gleichzeitig wurden Spenden für die Ukrainehilfe von Space-Eye gesammelt. Aktuell ist „Unissued Diplomas“ an der LMU in München zu sehen.

Die Ausstellung, die weltweit schon an über 100 Orten gezeigt wurde, wurde an der OTH von Dr. Kateryna Antoniuk und dem [Kompetenzzentrum Mittel- und Osteuropa \(KOMO\)](#) organisiert. Sie bot die Möglichkeit, sich mit den Geschichten auseinanderzusetzen und an die universellen Werte von Bildung und Frieden zu erinnern. Kanzler Ludwig von Stern eröffnete die Ausstellung mit bewegenden Worten und lud zur Reflexion über die „nicht ausgestellten Diplome“ ein.

Konzipiert wurde „Unissued Diplomas“ von Studierenden aus der Ukraine, die damit nicht nur an die Opfer erinnern, sondern auch die Schrecken und Verluste des anhaltenden Krieges hervorheben. Neben den persönlichen Schicksalen wird die brutale Realität des Krieges deutlich, die Universitätsgebäude in Luftschutzbunker verwandelte. Auf Schautafeln sind die Lebenspläne der Getöteten nachzulesen: Die jungen Frauen und Männer wollten zum Beispiel nach Norwegen reisen, ein eigenes Hotel eröffnen oder einen Dokumentarfilm drehen. Mit dem Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine am 24. Februar 2022 änderte sich alles. Einige der Gezeigten schlossen sich den ukrainischen Streitkräften an und starben beim Verteidigen ihres Landes. Andere waren zuhause, als eine Bombe ihr Haus traf.

Neben Antonia Vogl von der BAYHOST Koordinationsstelle Ukraine waren auch Andreas Lehner und weiteren Vertretern und Vertreterinnen von [Space-Eye Weiden](#) zur Ausstellungseröffnung gekommen. Der Verein unterstützt mit



Die Ausstellung "Nicht herausgegebene Diplomurkunden" ("Unissued Diplomas") enthüllt die Geschichten von 40 ukrainischen Studierenden, deren Leben tragischerweise durch die russische Invasion in die Ukraine abgebrochen wurden.

02-20 Dezember 2024

**Ludwig-Maximilians-Universität
Thomas-Mann-Halle, Geschwister-Scholl
Platz 1 · 80539 Munich**

NEVER GRADUATED, ETERNALLY HONOURED



viel persönlichem Engagement seit Jahren weltweit Menschen in Not. So werden derzeit Sach- und Geldspenden für Weihnachtspäckchen für die ukrainischen Regionen Cherson, Odessa und Nikopol gesammelt. Daran beteiligt sich auch die OTH Amberg-Weiden, nimmt Spenden in den Bibliotheken an und gibt Kartons aus.

An der OTH Amberg-Weiden sind einige ukrainische Studierende eingeschrieben, die ihr Land verlassen mussten, um in Sicherheit zu leben und ihr Studium fortzusetzen. Die ukrainische Studentin Viktoriia Hal erzählte der Mittelbayerischen:

„Vor dem Krieg habe ich nicht gedacht einmal im Ausland zu studieren.“ Ihre Heimatstadt Saporischschja, die nicht weit von der Frontlinie liegt, hat sie bereits im März 2022 verlassen. Die Eltern überredeten die damals 19-Jährige, an einen sicheren Ort zu gehen. Hier studiert sie nun Medienproduktion und Medientechnik. „Meine Familie ist immer noch da, das ist schwierig für mich“. Kürzlich sei die Turnhalle



der Universität, an der sie in der Ukraine studiert habe, bombardiert worden. (Aus dem Artikel von Lisa Steigerwald)

Nach den bisherigen Ausstellungen an der Ukrainischen Freien Universität in München (dazu mehr [hier](#)) und an der OTH in Weiden, findet bereits ein dritter Termin statt. Noch bis zum 20. Dezember kann die dritte bayerische Ausgabe von „Unissued Diplomas“ im Zentralgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität (Thomas-Mann-Halle, 1. Stock) in München besucht werden.

*Von rechts: Marian Mure, OTH Amberg-Weiden, Dr. Kateryna Antoniuk und ihre Übersetzerin Olena Prusikin bei der Eröffnung der Ausstellung.
Foto: Viktoriia Hal, OTH AW*

Weitere Berichte:

Lisa Steigerwald (14.11.2024): Zerplatze Lebensträume: Wanderausstellung an Hochschule erinnert an 40 tote Studenten [zum Bericht](#)

OTH Amberg-Weiden (20.11.2024): Ausstellung „Unissued Diplomas“ erzählt von 40 schrecklichen Schicksalen [zum Bericht](#)